

PFARRBRIEF GRÖDIG



Glanegg • Fürstenbrunn • St. Leonhard • Grödig



Folge 134

Sommer 2024

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen!

Der Frühling, der Sommer, aber auch der Herbst zeigen sich in je eigenen Farben. Im Winter ist alles eher schwarzweiß. In der letzten Zeit wurde ich immer wieder angesprochen und gefragt, welche Bedeutung denn bestimmte FARBEN hätten.

(1) „Wofür steht denn genau die Regenbogenfahne am Kirchturm?“ Die Farben des Regenbogens stehen für die Vielfalt des Lebens. Die vielen Farben finden in einem Bogen zusammen – ein biblisches Symbol für Gottes Bund mit allen Lebewesen. „Der Regenbogen ist mein Zeichen für meinen Bund, mein Versprechen. Dieser Bund gilt für immer zwischen mir und allem, was auf der Welt lebt. Wenn ihr einen Regenbogen seht, denkt an mich und mein Versprechen!“ (Buch Genesis Kapitel 9, 11-16). Jedes Jahr um den ersten Juni begeht die Kirche eine „Woche des Lebens“, daher die Fahne. In einer Welt, in der alles Leben unter dem Motto „Fressen und gefressen werden“ abzulaufen scheint, in der immer mehr Leute in ein Schwarzweißdenken verfallen (da die Guten - dort die Bösen), leuchtet hier eine Utopie auf: „Leben und leben lassen“, also der Gedanke der Toleranz.

(2) „Welche Bedeutung haben denn die neuen Farben des Kirchenzentrums Fürstenbrunn?“ Eine andere Farbenlehre. Im Zuge der Renovierung zum 25-jährigen Jubiläum des Gebäudes wurde eine neue Bemalung der Außenfassade gewählt. In Anlehnung an historische Gebäude in Österreich, etwa die Kirche in Dürnstein in der Wachau, wurde die Kombination „Hellblau – Schönbrunnengelb“ versucht. Einerseits



Foto: Firma Dji-fly

eine gewisse Reminiszenz an die „Donau (= Blau) Monarchie (= Schönbrunnengelb)“, für die Geschichte unserer Heimat von gewisser Bedeutung, andererseits war der Gedanke leitend: „ein Ort, wo sich Himmel (Blau) und Erde (Gelb) begegnen“. Das Rot des Daches erinnert an die „Feuerzungen des Heiligen Geistes“, an Pfingsten – an den Geburtstag der Kirche. Wem's nicht gefällt – wir sammeln schon Vorschläge für die nächste Renovierung zum 50-jährigen Jubiläum (2048), dann kann ja wieder etwas anderes probiert werden. Ich werd's nicht mehr oder nur mehr von der Ferne erleben, bestimmen und durchführen werden das dann andere.



Ich wünsche Euch einen schönen und erholsamen Sommer

Euer Pfarrer P. Michael Köck OSB

Katholisches Pfarramt Grödig:

Tel. 06246/7220210, Fax: 7220219, Mobil: 0664/3398044
Mail: pfarre.groedig@eds.at
www.pfarre-groedig.at

Kirchenzentrum Fürstenbrunn:

Tel./Fax: 06246/76339

Kanzleistunden im Pfarramt:

Mo bis Fr 8.15 bis 11.15 Uhr und nach Terminvereinbarung

Kanzleistunden im Kirchenzentrum:

Di und Mi 9.30 bis 13.00 Uhr, Do 15.00 bis 17.30 Uhr

Sonntagsmessen in unserer Pfarre:

Fürstenbrunn:	Samstag 18.30 Uhr
St. Leonhard:	Sonntag 10.00 Uhr
Grödig:	Sonntag 9.00 und 19.00 Uhr

Impressum: Inhaber und Herausgeber: Pfarramt Grödig; A-5082 Grödig, Schützenstraße 3
Eigenverlag; Druck: Haider-Druck, Perg



Bergmesse

Unsere Berge sind als Erholungsraum zunehmend beliebt. Dazu passend für den Sommerpfarrbrief das Titelbild. Auch Bergmessen werden gerne mitgefeiert, fühlt sich doch so Mancher in dieser Umgebung dem Himmel näher.

Unsere Bergmesse ist, wenn es das Wetter zulässt, wieder am **15. August** um 11.00 Uhr auf dem Untersberg beim Gebirgsjägerdenkmal.



Kräuterweihe

Ebenfalls am **15. August** ist um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche eine Festmesse. Am Ende werden die von den Damen des Kirchenchors gefertigten Kräuterbüschel gesegnet und beim Kirchengang verteilt.



Erntedank

Am **15. September** feiern wir unser Erntedankfest mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche. Die Prozession hat heuer eine neue Route von Grödig über den Mitterweg nach Sankt Leonhard mit folgenden Stationen:

Waltlbauer, Fam. Schlager, Kaiser-Karl-Straße
Wagnerbauer, Fam. Sommerauer, Hauptstraße
Gruberbauer, Fam. Mayr-Ziegler, Mitterweg
Schornbrunn, Fam. Ziegler

Kirchweihfest

Die Festmesse zum Kirchweihfest am **13. Oktober** um 9.00 Uhr wird vom Kirchenchor musikalisch umrahmt.



Rupertipilgerwanderung



Dienstag, 24. September 2024

Mit Stationen zu den Heiligen Rupert, Virgil und Erentrudis

9.00 Uhr: Treffen bei der alten Saline in Bad Reichenhall
9.45 Uhr: Zustiegsmöglichkeit bei der Kirche Großmain
13.00 Uhr: Zustiegsmöglichkeit beim KIZ Fürstenbrunn (Pilgersuppe)
Ca. 18.00 Uhr: Endpunkt beim Salzburger Dom, anschließend Einladung in den Bischofsgarten

Kosten: freiwillige Spenden

Anmeldung und Info: Tel. (Ernst Bernsteiner) 0699 11196644,
mail: brigittebernsteiner@drei.at oder tourismusreferat@seelsorge.kirchen.net



Pater Petrus

Zu seinem „Amtsantritt“ besuchte eine Grödigener Abordnung Pater Petrus in Maria Plain. Der benediktinischen Gastfreundschaft sich gerecht erweisend luden er und Pater Edmund zu einem Umtrunk ein.



Erstkommunionkinder

Im Zuge der Vorbereitung auf ihre Erstkommunion haben die Kinder ihre Erstkommunionkerzen selbst verziert und mit passenden Symbolen geschmückt. Unterstützend im Einsatz waren dabei sowohl Mütter als auch Väter.



Pfarrsekretärinnen

Die Pfarrsekretärinnen aus dem Dekanat Zentralraum Salzburg waren zu einer Besprechung in unserem Pfarrzentrum zu Gast.



Kirchenputz

Dass unsere Kirche zu Ostern wieder entstaubt war, verdanken wir der fleißigen Mithilfe von Verena Hagenauer, Hannah Schneider, Sylvia Dürager, Herta Wiesböck, Resi Helminger, Ursula Funder, Ernst Bernsteiner und Hans Wiesböck.

Vergelt's Gott!



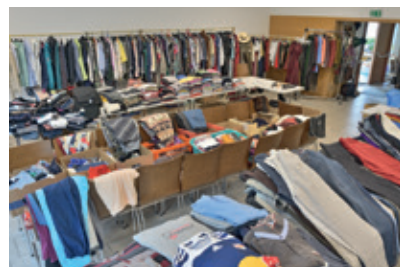
Caritas Augustsammlung

Ein Projekt der Caritas will einen Beitrag zum Wiederaufbau in Syrien leisten. Etwa 1200 Kleinbauern und -bäuerinnen sollen durch das Projekt Kameh eine nachhaltige Produktion aufbauen. Die Kirchenkollekte der Augustsammlung ist so ein Beitrag gegen Hunger.

Spendenkonto Caritas Salzburg: IBAN AT11 3500 0000 0004 1533

Verwendungszweck: Augustsammlung 2024

Nähere Informationen unter www.caritas-salzburg.at/hunger



Flohmarkt

Ludmilla Gruber hat den Flohmarkt für alle freiwilligen Mitarbeiter wieder zu einem kulinarischen Erlebnis gemacht, „Flohmarkt Vollpension“ könnte man sagen. Vielen Dank, liebe Ludmilla und allen fleißigen Händen. „Ich mach es hauptsächlich wegen der Gemeinschaft“, erklärte eine der Helferinnen.

Herzlichen Dank auch für die unglaublich große Menge an gespendeten Gütern und den köstlichen Torten und Kuchen, deren Verkauf neben Bosna, Würstel und Getränken einen wesentlichen Beitrag zum überaus erfreulichen Erfolg geleistet haben. Der Flohmarkt deckt immerhin $\frac{1}{8}$ des Pfarrbudgets. Wir danken für einen Ertrag von 9.400 Euro, die der Pfarre und sozialen Projekten zugute kommen.

Trotz der großen Menge haben unsere Damen und Herren zum Kaufstart die Produkte wohlgeordnet präsentiert und der Verkauf lief erfreulich positiv.

Am Ende blieb trotzdem eine Menge Ware übrig. Diese bekommt aber eine zweite Chance. Sie wird von Jemanden abgeholt, der sie nochmals aussortiert und für weitere Flohmärkte oder soziale Aktionen weiterverwendet.

Hier unten: Ludmilla mit ihrer „Flohmarktjacke“ und der übriggebliebene Rest.



Auch im Frühling war der Kirchenchor sehr intensiv im Einsatz. In der Karwoche inclusive Ostersonntag sangen wir in drei Gottesdiensten.

Im Mai durften wir gleich drei Maiandachten mit Gesang begleiten. Darunter einmal auf dem Spielberg. Es war schön, dass es an diesem Platz wieder einmal eine religiöse Feier gab.

Zwischendurch wurden wir auch für eine standesamtliche Eheschließung engagiert.





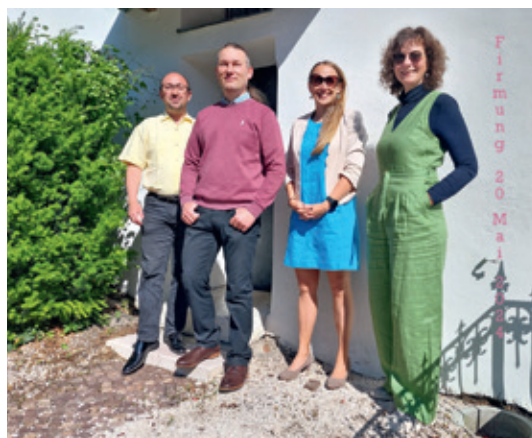
Wir wurden eingeladen, den Ökumenischen Gottesdienst in der Auferstehungskirche beim Kommunalfriedhof am 21. April musikalisch zu gestalten. Über diese Aufgabe haben wir uns sehr gefreut und die Feier war sehr besinnlich und erhehend.

Bei der diesjährigen Firmung gaben wir am Pfingstmontag ebenfalls die richtigen Töne an. Die Kirche war sehr gut besucht, die Stimmung sehr angenehm und die Musik flott. Es freut uns immer wieder, wenn wir dieses Fest miterleben können.

Ebenso außergewöhnlich wie herrlich war der dritte Standort, wo unsere Musik erklang. Mit dem Pfarrverband Mitte feierten wir die heilige Messe beim Seniorenheim Leopoldskron unter strahlend blauem Himmel. David und Marina wurden tatkräftig beim Singen und Musizieren mit Bass, Schlagzeug, Querflöte und Stimme unterstützt. Vielen Dank allen Mitwirkenden! Es war sehr stimmig und großartig!

Wir freuen uns schon auf unsere nächsten Einsätze und Aufgaben!

Viktoria Faust-Göll



Neue Ministrantinnen

Unsere Minigruppe wächst stetig weiter. Wir begrüßen ganz herzlich **Isabella Eibl**, **Helena Knoll** und **Theresa Raab**. Alle drei haben heuer die heilige Erstkommunion erhalten und haben sich gleich darauf entschlossen, Ministrantinnen zu werden. Auch die ersten Mini-Einsätze haben die drei bereits bravourös gemeistert. Wir freuen uns sehr über den Zuwachs. 😊 Die offizielle Angelobung der drei Mädels wird dann im Herbst stattfinden.

Ministranten-Vormittag am 24. Februar 2024

Damit auch das Gemeinschaftliche nicht zu kurz kommt, gibt es mindestens 1x im Quartal ein Treffen mit den Minis, bei dem Spiel, Spaß und Gemeinschaft im Vordergrund stehen. Am Samstag, dem 24. Februar, hatten wir einen sehr lustigen Vormittag im Pfarrzentrum mit vielen unterhaltsamen Gruppenspielen.



Palmsonntag und Ostern 2024

Trotz schlechten Wetters fand am Palmsonntag die Prozession vom Marktplatz bis zur Kirche statt. Wir haben uns einfach zwischen den Regentropfen durchgeschlängelt. Ein Highlight ist natürlich das Esel-Reiten an diesem Tag. Wer auf dem Esel reiten darf, wird ausgelost. Gewinnerin war Anna-Lena. Sie hat ganz stolz den Esel angeführt. 😊



Am Karfreitag gibt es immer eine Mini-Probe mit Pater Michael. Im Anschluss daran erklingt Punkt 12 Uhr am Karfreitag und auch am Karsamstag die Grödiger Ratsche, die sich hoch oben im Kirchturm befindet. Ein alter Brauch, den es schon sehr lange in Grödig gibt.



An diesen zwei Tagen im Jahr kommt die Ratsche zum Einsatz und wie soll es anders sein ... natürlich steht das Privileg unseren Minis zu, diese zu betätigen. 😊 Allein das Aufsteigen in den Kirchturm ist schon ein Erlebnis. Schwindelfrei sollte man hier allerdings sein – also auch nix für schwache Nerven.

Ministranten-Vormittag am 4. Mai 2024

Bei herrlichem Wetter gab es am Samstag, dem 4. Mai, vorab eine kleine Miniprobe in der Kirche, bei der der Ablauf eines Gottes-

dienstes intensiv geprobt wurde. Unsere Oberministrantin Anna N. hatte besonders viel Spaß in der Rolle des Pfarrers. Danke auch an Thomas Raab, der uns hierbei unterstützt hat. Im Anschluss an die Mini-Probe nutzten wir den Sonnenschein aus und spielten noch ein paar Runden Völkerball. Es machte großen Spaß und jede/r zeigte großen Einsatz inklusive mir, die auch Tage danach noch Muskelkater hatte. 😊



Fronleichnam

Das Wetter machte uns heuer tatsächlich einen Strich durch die Rechnung. Fronleichnam ist immer ein besonderer Tag, an dem die Minis viele Aufgaben während der Prozession haben. Trotz Planänderung und ohne Probe haben die Minis ihre Sache in der Kirche sehr gut gemeistert.

Das wurde natürlich dann auch bei Schnitzel mit Pommes und einem Kracherl beim Wirt belohnt. Vielen Dank an Julia und Edi vom Hotel Untersberg für die Einladung.

Ministranten – Sommer-Vorschau

In den nächsten Monaten ist noch einiges geplant. Ende Juni werden wir einen kleinen Ausflug bzw. einen Mini-Vormittag veranstalten. Ebenso gibt es dann im Sommer noch ein großes Sommerfest mit Badespaß und lustigen Spielen. Einmal im Jahr, meist in der vorletzten bzw. letzten Ferienwoche, wird ein großer Ausflug organisiert, quasi als Abschluss des erfolgreichen Ministranten Jahres. Wo es heuer hingehet steht noch nicht fest – die Minis dürfen da selbstverständlich mitentscheiden, wohin der Ausflug gehen soll. Damit sowas überhaupt möglich ist, sind wir natürlich auf Spenden angewiesen. Vielen Dank an ALLE, die uns da immer finanziell unterstützen. 😊

Text und Fotos: Katharina Raab

Kinderchor

Drei Wochen vor dem großen Auftritt am 2. Juni hieß es für 22 Kinder wieder ran an die Probenarbeiten für den Familiengottesdienst. Die Kinder freuen sich jedes Mal sehr auf die Proben und sind wahnsinnig diszipliniert und mit Freude dabei. Sehr erfreulich ist, dass allein durch Mundpropaganda der Kinderchor stetig wächst. Die Belohnung nach den Proben darf natürlich nicht fehlen. Hier möchte ich mich ganz besonders bei allen Mamas und Omas bedanken, die die Kinder immer mit köstlichen Muffins verwöhnen.



Wie werde ich Mitglied im Kinderchor?

Es gibt hier keine Altersgrenze. Jedes Kind, das Freude am Singen hat, kann sich gerne im Pfarrbüro bei Maria Gruber melden. Sie leitet mir dann den Kontakt weiter. Es gibt diesbezüglich bereits eine große WhatsApp Gruppe, die immer einige Wochen vor dem Auftritt von mir aktiviert wird. Also, wer noch wen kennt, der Interesse hat, ich freue mich sehr über eine Kontaktaufnahme.

Text: Katharina Raab



Vorschau:

Unsere Kleinkindergruppen finden wie folgt statt:

Montag: 09.30–11.00 Uhr Kanga mit Barbara

Dienstag: 09.30–11.00 Uhr offener Babytreff

Mittwoch: 09.30–11.00 Uhr Kleinkindgruppe 1,5 Jahre – 3 Jahre

KEINE SOMMERPAUSE – Schnuppern jederzeit möglich

35 Jahre EKiz Grödig

Im Jahr 2024 besteht unser EKiz seit 35 Jahren. Hiermit laden wir alle, die jemals fürs EKiz gearbeitet haben bzw. in den Spielegruppen waren, am 6. 10. 2024 ein, mit uns um 9.00 Uhr eine Familienmesse zu feiern. Im Anschluss gibt es ein Pfarr Café mit Kinderfest im Pfarrzentrum. Alle, die gerne bei der Planung/ Gestaltung mitwirken möchten, mögen sich bitte bei Maria melden.

Rückblick: Osterworkshop



bei. Eine schöne Runde von gut 15 Kindern versammelte sich im Pfarrzentrum. Es wurden Osterstriezl gebacken, es wurde gesungen, gebastelt und natürlich auch das Osterfest kindgerecht erklärt. Es ist immer schön zu sehen wie offen unsere Kinder für die Legenden und biblischen Geschichten rund um unser Brauchtum und unsere Feiertage sind. Wir sehen es als Bildungsauftrag, unseren Kindern dies nicht vorzu-enthalten.

Am Karsamstag veranstalteten wir einen schönen Workshop zum Thema Ostern mit Kindern von 5–10 Jahren. Auch einige unserer Minis waren da-



Grüß Gott bei der Bastelrunde!

Nachlese Ostermarkt 2024

Was braucht man für einen gelungenen Ostermarkt?

Palmkatzlerl, eine Unmenge an „Grünzeug“, Palmscharten, Haselnussstecken, Bastelsachen für die Osterdeko, frische Türkränze UND ein Zelt, sehr viele Bastelfrauen und deren Männer, g'schmackige Hasenöhrl, schönes Wetter und viele Kunden!

Das ALLES und noch Einiges mehr hatten wir für unseren heurigen Ostermarkt.

Am Samstag wurden wir von einer Musikgruppe rund um Hedi und Erwin Reitingner musikalisch bestens unterhalten. Danke!

Ein großes DANKESCHÖN an alle, die bei uns eingekauft oder uns besucht haben!





Für die Bastelrunde
Ing. Hilde Edelbacher, Obfrau

Liebe Leser des Pfarrbriefs, liebe Freunde des KiZ!

Einige Impressionen der vergangenen Monate:

Palmsonntag



Fastensuppenessen



Kreuzweg in Glanegg



Auferstehungsfeier





Kirchweihfest

Zum zweiten Mal hat nun schon die „Brauchtumsgruppe d'Untersberger“ das Kirchweihfest rund ums KiZ ausgerichtet, und es war ein voller Erfolg! Nach einer Festmesse mit der Singgemeinschaft ließ die Bewirtung keine Wünsche offen. Und die Tanzeinlagen wurden mit Begeisterung aufgenommen. Ein Dank gilt außerdem dem Löschzug Fürstenbrunn, der für den Maibaum gesorgt hat.

Renovierung KIZ



Die Renovierung unseres Kirchenzentrums ist nahezu abgeschlossen und das ganze Haus erstrahlt in neuem Glanz. Gemischt sind die Reaktionen auf die neue Farbkombination ausgefallen; während die Einen diese als sehr passend empfinden, zeigen

sich die Anderen doch skeptisch. Das war natürlich zu erwarten. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass sich früher oder später alle daran gewöhnen werden.

Einen Dank möchte ich aussprechen an alle Menschen, die täglich bzw. mehrmals pro Woche im KiZ zu tun haben, für ihre Geduld und Leidensfähigkeit, denn die Arbeiten haben zu manchen Einschränkungen und viel Reinigungsbedarf geführt. Dass trotzdem Erstkommunion, Kirchweihfest, Flohmarkt etc. stattfinden konnten, ist echt eine Leistung. Danke euch dafür!

Kulturforum

Am 25. Mai hat das Gitarrenduo K2 einmal mehr sein Publikum mit einer außergewöhnlichen Darbietung begeistert. Seit vielen Jahren sind die Konzerte der Professoren Kronreif und Kletzander fixer Bestandteil im Kulturleben des Ortes. Unterstützung fanden sie diesmal durch Special Guest Claudia Nossylavsky. Dem Kulturforum Fürstenbrunn unter Elvira Faust sei herzlich gedankt für ihre Bemühungen!



Minis

Die Fürstenbrunner Minis waren wieder fleißig: Durch ihre Bastelaktion hat der Spendenaufruf zur Kirchenrenovierung einen besonders herzlichen Touch bekommen. Ein Dank an Elisabeth Stummer, die sich immer so liebevolle Sachen ausdenkt für ihre Minis.

Eltern-Kind-Zentrum

Brigitte Freinek vom Eltern-Kind-Zentrum bietet diesen Sommer wieder das Sommerfrühstück an: Singen, basteln, malen und vor allem frühstücken! Am 10. und 24. Juli; und 7., 19. und 28. August von 9.00–11.00 Uhr. Bitte anmelden unter 0650 77 20 800, Kostenbeitrag 8,- EUR.



★★★

Für Kinder von 6–10 Jahre gibt es im Sommer einen Instrumenten-Baukurs im KiZ, und zwar vom 15. bis 19. Juli, 8.30 – 12.30 Uhr. Informationen dazu bei Frau Rike Grünemeyer unter 0677 62318848.



Abschied David
14 Jahre (und ca. 100.000 Fahrradkilometer) sind genug! Im Sommer 2010, da wurde ich gefragt, ob ich kurzfristig einspringen könnte als pfarrlicher Mitarbeiter in Fürstenbrunn, bis eine dauerhafte Besetzung möglich wäre. Aus dieser provisorischen Lösung sind nun 14 Jahre geworden, in denen ich das Leben in Fürstenbrunn kennenlernen durfte. Nun ist es für mich aber an der Zeit, mich beruflich zu verändern, weiter zu ziehen und andere Aufgaben wahrzunehmen. Daher lade ich zum **Abschiedsgottesdienst mit Agape am Samstag, 13. Juli, um 18.30 Uhr im KiZ** ein. Mit 1. September 2024 werde ich dann nicht mehr Pastoralassistent in der Pfarre Grödig sein.

Die Seelsorgestelle Fürstenbrunn-Glanegg war meine erste pastorale Stelle in meinem Berufsleben, bei euch habe ich sozusagen meine Lehrjahre verbracht, die mich sicher für den Rest meines Lebens prägen werden. Ich möchte mich bei allen bedanken, die meine Arbeit leicht und erfüllend gemacht haben; bei allen, die ich enttäuscht habe, möchte ich mich entschuldigen. Ich werde Grödig und Fürstenbrunn in guter Erinnerung behalten.

Euer Pastoralassistent David

Termine im KiZ

Mittwoch, 10.07.	09.00 Uhr	EKIZ-Sommerfrühstück
Samstag, 13.07.	18.30 Uhr	Abschiedsgottesdienst mit Agape
Montag, 15. – Freitag, 19. Juli		Instrumentenbaukurs für Kinder
Mittwoch, 24.07.	09.00 Uhr	EKIZ-Sommerfrühstück
Mittwoch, 07.08.	09.00 Uhr 14.00 Uhr 19.30 Uhr	EKIZ-Sommerfrühstück Senioren-Café Bibelrunde
Montag, 19.08.	09.00 Uhr	EKIZ-Sommerfrühstück
Mittwoch, 28.08.	09.00 Uhr	EKIZ-Sommerfrühstück
Sonntag, 06.10.	10.30 Uhr	Erntedankfest

Lieber David!



Danke, dass du „kurzfristig“ eingesprungen bist! Doch Provisorien halten in Österreich bekanntlich besonders lange. Dein Wirken war hauptsächlich in Fürstenbrunn angesiedelt, sodass ich dich nur „am Rande“ miterlebt habe.

Aber das war doch auch ganz schön häufig: Bei fast jeder Pilgerwanderung warst du mit von der Partie, und zwar als aktiver Teilnehmer mit religiösen Impulsen und natürlich mit Musik (Dudelsack oder Drehleier). Eine geistliche Bereicherung waren immer die Bibelrunden mit dir – klein, aber fein. Bewundernswert ist auch dein Draht zur Jugend in der Firmvorbereitung oder sichtbar im Aufbau der Fürstenbrunner Minis. Absolut bestaunenswert die von dir „erfundene“ und betreute Miniliturgie. Eine Dame einer anderen Pfarre, der ich davon erzählte, meinte, sie träume. Deine Leidenschaft ist zweifelsohne die Musik. Ein Konzert der Fürstenbrunner Singgemeinschaft hattest du mit Gitarre oder Posaune begleitet und dirigiert – 1½ Stunden ohne Noten- oder Textblatt! Als Tenorsolist unseres Kirchenchors bist du ein wahrer Genuss und schließlich nicht zu vergessen als Stütze der Lingua Laudans.

Wir sind dir sehr dankbar und du wirst uns definitiv fehlen!

Johann Wiesböck

Danke lieber David!

Das Telefon läutet, David aus dem KiZ ruft an. Er sei auf der Suche nach Leuten, die bereit wären für den Pfarrgemeinderat zu kandidieren. Nichts für mich, mein erster Gedanke. Letztlich steht David aber vor meiner Tür, er brauche ein Foto für den Pfarrbrief, wo alle Kandidaten vorgestellt werden ... Damals wohnte ich noch nicht lange mit meiner Familie in Fürstenbrunn und David hatte erst vor kurzem seine Arbeit als



Pastoralassistent übernommen. Seit dieser Zeit arbeite ich nun mit David zusammen und habe ihn nicht nur in seiner Rolle als Pastoralassistent, sondern besonders als Mensch und Musiker kennen und schätzen gelernt. Ohne Auto (obwohl Besitzer eines Führerscheines!), ausschließlich mit Rad und Öffis unterwegs zu sein, ist gerade in der heutigen Zeit vorbildlich.

Lieber David, du hast unsere Minis in den Dienst am Altar eingewiesen und mit der „Miniliturgie“ die Herzen vieler erreicht. Als Belohnung für die Minis hast du dir unzählige Schatzsuchen ausgedacht und dir in unserem KiZ immer wieder neue Verstecke einfallen lassen. Mit handwerklichem Geschick hast du Ratschen gebaut und warst mit den Minis

damit im Ort unterwegs. Mit deinem musikalischen Können hast du den Kirchenchor geleitet und manch schöne Messe und Andacht gestaltet. Du warst Seelsorger und Hausmeister in einem und ich möchte auch nicht wissen, wie oft du unsere Kirchenbänke, Tische und Sessel hin und her geschoben hast. Ein geselliges Beisammensein hast du immer gefördert und nach den PGR-Sitzungen gern zu einem Umtrunk eingeladen. Dass es immer wieder einmal ein „Fürstenbrunner Bier“ gab, ist deinen „Braukünsten“ zu verdanken und hat eine ganz neue Duftnote in unser KiZ gebracht. Ein besonderes Erlebnis war aber das Adventfenster der Fürstenbrunner Minis in dem Jahr, als der Fürstenbrunner Kirchturm endlich Glocken bekommen hatt. Da konnte man in dem von dir geschriebenen Lied, das wir mit den Minis zum Besten gaben, auf einmal die Glocken singen hören. Genau zur richtigen Zeit musste ein von dir „eingeschulter“ ehemaliger Ministrant die Glocken per Hand zu einem kleinen Zwischenspiel anschlagen! Eine unglaubliche Überraschung!

Lieber David, du verstehst es Menschen zu begeistern und im Leben abzuholen. Sei es durch deine Musik, beim gemütlichen Zusammensitzen, bei deinen Predigten oder einfach im persönlichen Gespräch.

Wir danken dir im Namen des PGRs, der Fürstenbrunner Ministranten und aller Fürstenbrunner-Kirchgänger für deinen Einsatz und wünschen dir für deine neue Aufgabe alles Gute. Wir hoffen, dass wir auch in Zukunft von dir HÖREN werden, wir werden das von dir komponierte „Vater unser“ nun mit besonderer Freude und Erinnerung an dich singen.

Elisabeth Stummer



ERAMATARE „Wir übernehmen Verantwortung“ steht für eine tolle Aktion. Sigrid Sadjak und der Maasai Kaira Manangwa Laizer sammeln für Ihr aktuelles Projekt, dem Bau einer Schule in Tansania und gehen dabei einen ungewöhnlichen Weg. Von Gmunden über Salzburg und das Berchtesgadener Land bis nach Innsbruck wandert Sigrid mit dem Esel Pauli mit dem Ziel mehr Menschen für ihr Projekt zu begeistern. Ich und Erni Pertiller haben Sigrid am 06.Juni bei der Tagesetappe von Anif über Grödig und Fürstenbrunn bis nach Großgmain begleitet. Dabei ist mir nicht nur Esel Pauli ans Herz gewachsen, sondern auch das Projekt ERAMATARE. Denn Bildung zu ermöglichen, heißt Kindern eine Zukunft zu schenken!

Elisabeth Stummer

Kontakt und nähere Informationen:

E-Mail: eramatare@gmx.at

Homepage: www.eramatare.org

Spendenkonto:

Eramatare, Hilfsorganisation für Familien in Tansania

IBAN: AT85 2050 3033 0276 7037



Maiandacht am Gutratberg am Samstag, 18. Mai 2024



Auch heuer konnten wir wieder eine Maiandacht bei der Kapelle am Gutratberg mit Herrn Prof. Schleinzner feiern. Die Untersberger Singgemeinschaft hat die musikalische Gestaltung übernommen.

Es kamen viele Leute aus der ganzen Pfarre (über 70 Personen!).

Wallfahrt nach Ettenberg am Samstag, 25. Mai 2024



Traditionsgemäß gab es auch heuer wieder eine Wallfahrt zur Kirche Maria Heimsuchung in Ettenberg mit unserem Herrn Pfarrer Pater Michael. Der Volksliedchor hat die Messe wieder wunderschön untermalt und es nahmen viele Leute aus der gesamten Pfarre teil.

Nachfeier der Erstkommunionkinder

Am Pfingstsonntag haben wir traditionsgemäß mit den Erstkommunion-Kindern aus St. Leonhard im Rahmen des feierlichen Sonntagsgottesdienstes gefeiert. Es kamen 3 Kinder, die mit Begeisterung den Gottesdienst mitgestalteten. Als kleine Erinnerung bekam jedes Kind eine Kinderbibel durch Herrn Prof. Schleinzner überreicht.

Maria Reitingner



Das war OSTERN in St. Leonhard!

Unter Mithilfe von vielen Personen aus der Kirchengemeinschaft St. Leonhard konnten wir heuer das höchste Fest im kirchlichen Jahreskreis gemeinsam feiern.

Am Beginn stand eine sehr stimmungsvolle und tiefgehende Feier am **Palmsonntag** mit Hrn. Josef Oberauer, diese wurde trotz des nicht ganz optimalen Wetters im Freien begonnen.

Aber vielleicht war das auch mit ein Grund, warum alle näher zusammengedrückt sind – örtlich und menschlich. Unter der Vorhalle am Kirchplatz begann die Feier und nach der Prozession mit dem Esel der Fam. Prem konnten wir in der Kirche mit sicher um die 100 Personen dem Einzug Jesu in Jerusalem gedenken.

Der nächste Höhepunkt war der **Bußgottesdienst am Gründonnerstag**, den wir mit **Dr. Peter Hofer** feiern durften. Eine besinnliche und ergreifende Stunde im Gedenken an das letzte Abendmahl und den Beginn des Leidens Jesu feierten um die 40 Personen mit uns. Mit den Bußgedanken bereiteten wir uns auf die Feiern der nächsten Tage vor und am Schluss wurden traditionellerweise die geweihten, selbstgemachten Gründonnerstagsbrote an die Besucher ausgeteilt.

Am **Karfreitag** gedachten wir dem Sterben Jesu zu seiner Todesstunde mit einem **Kreuzweg**, der zum Nachdenken aufforderte und bei dem sich viele der über 30 Anwesenden zur Mitgestaltung ermuntern ließen.

Der Höhepunkt mit der **Osternachtsfeier**, die wir zusammen mit **Pater Karl Mauri** und über 70 Personen feiern durften, begann traditionellerweise mit einem Einsatz der Weihnachtsschützen, die in diesem Jahr gleichzeitig dem Zelebranten zum Geburtstag am nächsten Tag gratulierten. Das Osterfeuer am jetzigen Dr. Franz Nikolasch Platz wurde dann geweiht und nach der Lichterprozession ging dies in eine überaus

stimmige Feier in der Kirche über. Anschließend luden Mitglieder der Kirchengemeinschaft zu einer kleinen Jause „aus dem Weihekorb“ ein und die St. Leonharder Trachtenfrauen spendierten dazu auch noch etwas leckeres Flüssiges.





Den Abschluss dieser Feiern, die uns wieder einmal das Gefühl unserer „kirchlichen Heimat“ gaben, bildete der Festgottesdienst am **Ostersonntag**, den wir zusammen mit über 170 Personen gemeinsam mit **Prof. Dr. Friedrich Schleinzer** feierten. Dieser Gottesdienst wurde – wie es in St. Leonhard schon Tradition ist – vom Volksliedchor Grödig gestaltet. Am Schluss wurden hier – wie auch schon nach der Osternachtsfeier – geweihte Ostereier von den St. Leonharder Trachtenfrauen an die Besucher ausgeteilt.

Die Kirchengemeinschaft St. Leonhard bedankt sich bei allen, die zum Gelingen dieser Feiern beigetragen haben: den Zelebranten, den Weihnachtsschützen, den St. Leonharder Trachtenfrauen, dem Volksliedchor, unserer treuen Organistin, Fam. Prem für das Dabeisein mit dem Esel und vielen helfenden Händen. Man hat dabei wieder einmal gesehen, was gemeinsames Engagement bewirken kann.

Maria Reitingner

Termine

Ehejubilare

Alle Ehepaare, für die das Jahr 2024 ein besonderes ist, weil sie 25, 40, 50 oder 60, 65 Jahre verheiratet sind, laden wir herzlich ein, am Festgottesdienst teilzunehmen. Die Mitfeier von Angehörigen ist ausdrücklich erwünscht!

Sonntag, 29. September 2024
9.00 Uhr Pfarrkirche Grödig

Anschließend sind die Jubelpaare zu einer Agape ins Pfarrzentrum herzlichst eingeladen.

Paare, die in Grödig geheiratet haben, erhalten eine schriftliche Einladung. Ehepaare, die nicht in Grödig getraut wurden, mögen sich bitte im Pfarrbüro melden.

Wir bitten um Anmeldung in der Pfarrkanzlei bis 13. September 2024.

Urlaub Pfarrer

Pater Michael ist von **14. bis 28. Juli** auf Urlaub.

In diesem Zeitraum entfallen die Wochentagsmessen.

Taufen – wir begrüßen unsere neuen Christen:

Matthias Daniel Wieser

Saphira Luna Berbig

Bruno Dionys Rothenwänder

Rosa Hemma Rothenwänder

Kurt Thaddäus Rothenwänder

Hannes Paul Berer

Xaver Julius Frahnndl

Johannes Daniel Praschberger

Constanze Rosa Ehrschwendner

Maximilian Ernst Reinhard Brunauer

Marie Ebner-Haas

Philipp Laubichler

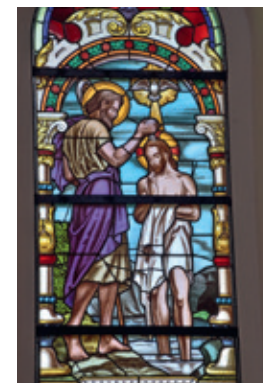
Tobias Baumkirchner

Tobias Edelbacher

Valerie Esterer

Theresa Mayer

Tobias Mackner



Trauungen – wir gratulieren:

Sabrina und Georg Ziegler

Melanie und Stefan Steingreß



Todesfälle – wir beten und trauern um:

Stephanie Ziegler

Martha Wiesbauer

Matthias Fritz

Egon Elsigan

Maria Birnbacher



Terminkalender

**Termine
zum
Vormerken!**

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
7.7.	10.00	Familienmesse, anschließend Familienfrühschoppen	St. Leonhard
13.7.	18.30	Abschiedsgottesdienst für David und Agape	KIZ Fürstenbrunn
7.8.	19.30	Bibelrunde	KIZ Fürstenbrunn
15.8.	9.00	Messe mit Kräuterweihe	Pfarrkirche
15.8.	11.00	Bergmesse	Untersberg
1.9.	10.00	Festmesse Kirchweih (VL-Chor) und Kräutersegnung	St. Leonhard
2.9.	10.00	Festmesse zum Kirtag	St. Leonhard
15.9.	9.00	Erntedank-Festmesse und Prozession	Pfarrkirche bis St. Leonhard
24.9.	9.00	Rupertipilgerwanderung	ab Saline Bad Reichenhall
29.9.	9.00	Festmesse der Ehejubilare	Pfarrkirche
3.10.	17.00– 18.30	Firmanmeldung	Pfarrhof
6.10.	9.00	Familienmesse, EZA	Pfarrkirche
6.10.	10.30	Erntedankfest	KIZ Fürstenbrunn
13.10.	9.00	Festmesse zur Kirchweih	Pfarrkirche
16.10.	19.30	Lesung der Schreibwerkstatt	Pfarrzentrum
1.11.	9.00	Festmesse zu Allerheiligen	Pfarrkirche
1.11.	14.00	Andacht und Gräbersegnung	Pfarrkirche/Friedhof
1.11.	10.00	Heilige Messe und Gräbersegnung	St. Leonhard
3.11.		Leonhardiritt	St. Leonhard

Keine Wochentagsmessen von 14. bis 28. Juli!

Homepage: www.pfarre-groedig.at